

Niederschrift

über die 36. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **07.05.2013**, 17:03 Uhr - 18:21 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Birgit Austrup, Klaus Bleckmann, Erika Gericke, Karl-Heinz Hülsmann, Ludger Kiekenbeck

von der SPD-Fraktion

Wolfgang Becker, Monika Kaiser, Jürgen Ostermeier, Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister, Gerwin Karafiol, Dr. Stephan Nonhoff, Silke Rommel, Ortwin Scheffler

von der FDP

Bernd Mayweg

von DIE LINKE.

Jörg Berning ab 17.20 Uhr (Tagesordnungspunkt 4.1 der öffentlichen Sitzung)

fraktionslos

Joachim Brüning

Vertreter des Jugendrates

Lilith Bodenhausen, Kim Niemann

von der Verwaltung

Stephan Böhme, Jörg Hoffmann

für die Schriftführung

Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Tamara Dautzenberg

Es fehlten:

Prof. Dr. med. Mario Colombo-Benkmann, Thomas Marczinkowski

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|--|-----------|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0286/2013</u>
OB | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0227/2013/1</u>
<u>V/0227/2013</u>
OB | 4.1. | Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2013 |
| <u>V/0259/2013</u>
V | 4.2. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2013
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0052/2013</u>
III | 5.1. | Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014) |
| <u>V/0164/2013</u>
III | 5.2. | Weseler Straße / Aegidiistraße - Verbesserung der Verkehrssicherheit
Planungsbeschluss |
| <u>V/0176/2013</u>
III | 5.3. | Veränderungssperre Nr. 105 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen |

- | | | |
|-----------------------------|-----------|--|
| <u>V/0233/2013</u>
IV | 5.4. | Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule und Einrichtung von zusätzlichen Personalstellen in städtischen Kindertageseinrichtungen |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 5.5. | Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |
| <u>V/0142/2013</u>
V | 5.6. | Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge |
| | 6. | Berichte |
| <u>V/0198/2013</u>
V | 6.1. | Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neue geplante Standorte im Stadtbezirk Münster-Mitte |
| | 7. | Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen |
| <u>A-M/0009/2011</u>
III | 7.1. | Verbesserung der Verkehrssituation am und im Hamburger Tunnel
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion - |
| <u>AnM/0001/2013</u>
III | 7.2. | Bunker Wörthstraße, Bebauungsplan - neu - zu stoppen
- Herr Brüning (fraktionslos) - |
| <u>AnM/0005/2013</u>
I | 7.3. | Verkehrssituation für Radfahrer im Bereich Sentmaringer Weg/Geistmarkt verbessern
- Herr Brüning (fraktionslos) - |
| | 8. | Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.03 Uhr die 36. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden.

Herr **Fischer-Baumeister** teilte mit, dass Frau Sybille Engelbart, Mitglied der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte im Jahr 2004 und in den Jahren 2006 bis 2009, am 25.04.2013 verstorben sei und bat die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Anschließend stellte Herr **Fischer-Baumeister** die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Mitte fest. Er stellte die neu gewählten Vertreter des Jugendrates Kim Niemann und Lilith Bodenhausen vor und begrüßte sie in der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Gericke** beantragte, die Vorlage V/0052/2013 „Hoher Heckenweg – Barrierefreier Ausbau der Haltestelle „Rumphorstweg“, stadteinwärts“ von der Tagesordnung abzusetzen. Sie schlug vor, vor einer Entscheidung einen Ortstermin wahrzunehmen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Frau **Otte** beantragte, die Vorlage V/0125/2013 „Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behinderten-Rechtskonvention“ von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
--------------------------	--

Herr **Lembeck** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2 und 5.2 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
--------------------------	---------------------------

Herr **Lembeck** gab bekannt:

- Das Tiefbauamt informiert mit Schreiben vom 22.04.2013 über den Abbau von öffentlichen Telefonstandorten im Stadtgebiet von Münster. Das Schreiben sowie eine Übersicht über die Standorte ist an alle Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt worden.

Herr **Kiekenbeck** kritisierte den Abbau von öffentlichen Telefonstandorten. Nach seiner Auffassung werde die Telekom damit nicht ihrer Verantwortung im Sinne einer Daseinsvorsorge gerecht. Er erklärte, aus seiner Sicht sei die Telekom zumindest zur Information der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet.

- Die Vorlage V/0158/2013 -Zwischenbericht zur Umsetzung des ‚Maßnahmenprogramms einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster‘- ist an alle Mitglieder der Bezirksvertretung übersandt worden.
- Eine Einladung zur Jubiläumsfeier anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Alzheimer Gesellschaft Münster e. V. am 07.06.2013 um 17.00 Uhr im Friederike-Fliegener-Haus, Coerdestraße 56, 48147 Münster ist eingegangen. Die Einladungskarte kann bei Interesse nach der Sitzung am Vorstandstisch abgeholt werden.
- Zum Spielplatz an der St. Elisabeth-Kirche teilt das Amt für Grünflächen und Umweltschutz mit Schreiben vom 02.05.2013 mit:

„Die Stadt Münster betreibt an der Dortmunder Straße auf einem kirchlichen Grundstück einen öffentlichen Kinderspielplatz, hierfür besteht ein Grundstückmietvertrag. Im Rahmen von Baumaßnahmen an der St. Elisabeth Kirche ist der Kinderspielplatz betroffen. Die Baustelleneinrichtung soll in der 18. KW erfolgen.

Mit den Beteiligten hat es folgende Vereinbarungen gegeben:

Während der Umbaumaßnahmen wird ein geschlossener Bauzaun auf der Spielplatzfläche aufgestellt werden, so dass hierfür vier Spielgeräte abgebaut und zwischengelagert werden. Der Hochbau ist voraussichtlich bis Ende 2013 fertig gestellt. Genaue Angaben zu den Bauzeiten werden dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz noch zugestellt. Die Umplanung des Spielplatzes ist von Seiten des Amtes 67 für Sommer 2013 vorgesehen, so dass der politische Beschluss nach der Sommerpause erfolgen und zeitgleich mit der Fertigstellung der Kita auch der öffentliche Raum neu hergerichtet werden kann.

Leider war es dem Amt nicht früher möglich die Bezirksvertretung zu informieren, da die notwendigen Unterlagen von den Beteiligten erst in dieser Woche vollständig beigebracht wurden.“

Herr **Fischer-Baumeister** wies auf eine Einladung der katholischen Kirchengemeinde St. Mauritius zum Gottesdienst am 30.05.2013 anlässlich der Fusion der bisher eigenständigen Kirchengemeinden St. Mauritius, St. Benedikt, Hl. Edith Stein und Herz Jesu/St. Elisabeth zu einer Pfarrei mit dem Namen St. Mauritius hin. Die Einladung wird an alle Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0286/2013	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2013-00036	Es wird angeregt, die nach dem General Karl von Einem benannte Von-Einem-Straße nach dem Komponisten Gottfried von Einem zu benennen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte“

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0227/2013/1 V/0227/2013	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2013
---	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor, die vor der Sitzung verteilt worden war.

Frau **Otte** beantragte, Beschlusspunkt 5 der Vorlage zu streichen und bat, die Gründe für eine Ablehnung noch einmal rechtlich zu überprüfen, da es eine „öffentliche“ Gedenktafel sei.

Frau **Rommel** unterstützte diesen Antrag und ergänzte, dass es eine öffentliche Aufgabe sei, der Opfer zu gedenken.

Herr **Lembeck** erläuterte kurz, warum aus Sicht der Verwaltung eine Förderung der Gedenktafel nicht möglich sei.

Nach kurzer Diskussion ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag abstimmen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Herr **Lembeck** erklärte, dass damit eine Entscheidung über einen Zuschuss nicht getroffen sei und die Verwaltung die Angelegenheit erneut vorlegen wird.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig bei einer Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) in folgender geänderter Fassung:

„I. Sachentscheidung

1. Die in der Anlage 2 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen erhalten für das Jahr 2013 Zuschüsse zu laufenden Aufwendungen in Höhe der in der Anlage 2 aufgeführten Beträge.
2. Zuschüsse zu besonderen Einzelveranstaltungen werden den in der Anlage 3 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Vereinen, Verbänden und sonstigen Vereinigungen und Initiativen in Höhe der in der Anlage 3 aufgeführten Beträge gewährt und dem cuba e. V. für die Kulturveranstaltung hbf häuser I bilder I fenster 2013 vom 30.08. bis 08.09.2013 ein Zuschuss in Höhe von 500 €.
3. Die nachfolgenden Vereine erhalten einen Zuschuss in der genannten Höhe aus Anlass des Vereinsjubiläums:

Schützenbruderschaft Lamberti-Hansa (150-jähriges Jubiläum, 80 Mitglieder davon 20 Jugendliche)	300 €
Alzheimer Gesellschaft Münster e. V. (25-jähriges Jubiläum, 120 Mitglieder)	50 €
MGV Mauritz Amicitia von 1888 e. V. (125-jähriges Jubiläum, 19 Mitglieder)	200 €
Kinderhäuschen e. V. (25-jähriges Jubiläum, 35 Familien)	50 €
Kita Dickmadame und Zappelmann e. V. (25-jähriges Jubiläum, 42 Mitglieder davon 16 Kinder)	50 €

Die beiden zuletzt genannten Vereine erhalten für die Durchführung der Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Jubiläum gemäß der Anträge zusätzlich einen Zuschuss von 100,- €, der MGV Mauritz Amicitia in Höhe von 50,- € (ein Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten findet im Stadtbezirk Ost statt).

4. Folgende Anträge werden abgelehnt:

Schützenbruderschaft Lamberti-Hansa (9), Einzelveranstaltung
 Anti Rost e. V. (12), laufende Aufwendungen
 Checkpoint Afrika e. V. (14), laufende Aufwendungen
 Westfälischer Volkstanzkreis (15), 40-jähriges Jubiläum
 Ev. Familienbildungswerk Münster e.V. (16), laufende Aufwendungen
 Frauen Notruf e. V. (18), Einzelveranstaltung
 Deutsch-Ungarische Gesellschaft (22), Einzelveranstaltung
 Kulturverein Frauenstraße 24 e. V. (29), 40-jähriges Jubiläum
 Waldschule Münsterland e. V. (32), laufende Aufwendungen
 Südviertelbüro (34), 15-jähriges Jubiläum
 Philharmonischer Chor (35), Einzelveranstaltung
 Theaterpädagogisches Zentrum (37), 15-jähriges Jubiläum
 Kulturgrün e. V. (38), Einzelveranstaltung
 TG Münster (41), Einzelveranstaltung
 Schachklub Münster 32 e. V. (46), Einzelveranstaltung

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2013		
Zeile	15	Transferaufwendungen			verfügbar: 12.000 €

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0259/2013****Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2013
- Planungs- und Baubeschluss -**

Herr **Hoffmann** erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die Planungen für die Sanierung der Spielplätze und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte. Auf Nachfrage erklärte er, dass die weitere Aufstellung von Bänken auf dem Spielplatz Grüner Grund grundsätzlich möglich sei und auch aufgrund der vorliegenden Anträge geprüft werde. Diskutiert wurde kurz über integrative Spielgeräte und Spielgeräte für Kinder unter 3 Jahren.

Hinsichtlich der Sanierung des Spielplatzes Martinischule erläuterte Herr **Hoffmann**, dass der Förderverein der Schule sich zwischenzeitlich bereit erklärt habe, die Kosten für eine neue, verzinkte Sechseck-Kletterkombi zu übernehmen. Den Aufbau für das Gerät übernimmt die Stadt. In Abhängigkeit von Ausschreibungsergebnis wird die Stadt wahrscheinlich die Mehrkosten für die farbige pulverbeschichtete Variante übernehmen.

Die Sechseck-Kombi wird am Standort der Hüpfsteller (Nr. 13 im Plan) aufgestellt, die Hüpfsteller ersetzen die Hängematte (Nr. 14 im Plan), die ersatzlos entfällt. Die Änderungen gegenüber der Planung nahm die Bezirksvertretung zur Kenntnis.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

- 1.) Die Spielplätze Grüner Grund, Scheibenstraße und Staufenstraße werden nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (= Anlage der Originalniederschrift) saniert.
- 2.) Die Sanierungen der Spielplätze Galgenheide und Martinischule nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (= Anlage der Originalniederschrift) werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 141.100,-- €. Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Galgenheide	1.000,-- €
SP Grüner Grund	88.600,-- €
SP Martinischule	3.500,-- €
SP Scheibenstraße	30.000,-- €
SP Staufenstraße	18.000,-- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	7100	Sanierung von Spielplätzen; BV-Mitte	2013		
Auszahlungen				141.100	davon 3.100 € aus 2012
Summe aller Auszahlungen / Saldo				141.100	

Punkt 5 der Tagesordnung Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0052/2013	Hoher Heckenweg - Barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Rumphorstweg", stadteinwärts (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2014)
---	--

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0164/2013	Weseler Straße / Aegidiistraße - Verbesserung der Verkehrssicherheit Planungsbeschluss
---	---

Herr **Böhme** erläuterte die Planungen ausführlich und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Ausbau des südöstlichen Quadranten wird auf der Grundlage des Lageplans vom August 2012 (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	97.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				97.000	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt steht, dass die Ausgabemittel der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2013 bereit gestellt werden.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0176/2013**

**Veränderungssperre Nr. 105 für den Bereich des
Bebauungsplans Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Stern-
busch-Park, südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel
- Bremen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die anliegende

S a t z u n g

der Stadt Münster über die Veränderungssperre Nr. 105
für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 539:
Zwischen Kappenberger Damm und dem Sternbusch-Park,
südlich der Bahnstrecke Wanne-Eickel – Bremen

(= Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Stadt Münster entstehen durch die Veränderungssperre Nr. 105 keine Kosten.“

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0233/2013**

**Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrich-
tung in der ehemaligen Josefschule und Einrich-
tung von zusätzlichen Personalstellen in städti-
schen Kindertageseinrichtungen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt, vor dem Hintergrund der kurzfristigen Inbetriebnahme, die Trägerschaft der geplanten Kindertageseinrichtung in der ehemaligen Josefschule unter Vorbehalt des Ratsbeschlusses der Vorlage V/0171/2013 am 17.04.2013 zunächst interimswise an die Stadt Münster.
2. Der Rat stimmt vorbehaltlich des Ratsbeschlusses zur Vorlage V/0171/2013 am 17.04.2013 zu, dass jeweils zum 01.08.2013 im Teilergebnisplan 0601 „Förderung von Kindern in Tagesbetreuung“ zusätzliche Planstellen eingerichtet werden:
 - 2.1 in der ehemaligen Josefschule 14,17 Planstellen nach Errichtung von fünf zusätzlichen Gruppen

Der Betrieb ist vorerst für drei Jahre vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.

2.2 für das Pavillon-Gebäude der Kindertageseinrichtung Am Edelbach nach Errichtung einer zusätzlichen u3-Gruppe 2,77 Planstellen

Der Betrieb ist vorerst für zwei Jahre vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.

2.3 für die Kindertageseinrichtung Wilkinghege nach Errichtung einer zusätzlichen u3-Gruppe 2,77 Planstellen

Der Betrieb ist für maximal zwei Jahre bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte Kinderbachtal vorgesehen, danach sind die Planstellen einzusparen, sofern der städtische Betrieb am Standort beendet wird und die Planstellen im Zuge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung nicht an anderen Standorten benötigt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
Erträge*					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013 2014f.	197.000 € 408.000 €	Aktueller Gesamtsatz: 27.179.880 € In der gültigen Haushaltsplanung enthalten
Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	11	Personalaufwendungen**	2013 2014f.	375.570 € 906.120 €	Aktueller Gesamtsatz: 18.124.810 € In der gültigen Haushaltsplanung enthalten
Saldo			2013 2014f.	178.570 € 492.120 €	

*Eine teilweise Refinanzierung der Personalaufwendungen für städtische Kindertageseinrichtungen erfolgt neben den Landeszuschüssen durch die Einnahme öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge). Eine Kalkulation zu erwartender Elternbeiträge ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

**Personalaufwendungen für städtische Kindertageseinrichtungen. Im Gesamtansatz sind alle Personalaufwendungen der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder enthalten (Pädagogisches Personal und Verwaltung). Bei der Vergabe der Einrichtung an einen freien Träger fielen entsprechende Aufwendungen im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse an.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0125/2013**

Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0142/2013**

Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster - Standort Nienberge

Herr **Fischer-Baumeister** schlug vor, die Vorlage in der folgenden geänderten Fassung der vorherigen Gremien zu beschließen:

„I. Sachentscheidung:

- 1 ...
- 2 Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. **Im Hinblick auf eine kürzere Bauzeit ist neben der konventionellen Bauweise auch eine Errichtung in Fertighaus- oder Systembauweise zu prüfen.** Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.“

Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Lembeck** verlas folgendes Schreiben der Wohn- und Stadtbau vom 29.04.2013:

„Mit Datum vom 23. April 2013 haben Sie uns den Beschluss der Bezirksvertretung Münster-West vom 18. April 2013 zugeleitet, mit dem die Errichtung der Flüchtlingseinrichtungen in Fertighaus- oder Systembauweise geprüft werden soll.

Seitens unserer Gesellschaft wird nach einem öffentlichen Teilnahmeaufruf ein Architekten-/ Investorenwettbewerb ausgeschrieben. Die Teilnehmer werden im Rahmen des Wettbewerbs auf Basis der umfassenden Vorgaben nach den Unternehmensmöglichkeiten eine Bauweise anbieten.

Den Beschluss der Bezirksvertretung haben wir in unseren Auslobungstext für das Wettbewerbsverfahren aufgenommen. In der Auslobung wird textlich auf die Gebäudeumsetzung in Fertigbauweise, aber auch auf den Einsatz vorgefertigter Elemente für eine zeitlich verkürzte und gegebenenfalls wirtschaftliche Bauweise hingewiesen. Auf der Textseite der Mietpreisabfrage, die wir Ihnen anliegend beifügen, werden von den Investoren Aussagen zu den Mietkosten im Rahmen unterschiedlicher Bauweisen abgefragt. Da der Auslobungstext zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht endgültig zusammengestellt war, konnten alternative Bauweisen in das Verfahren aufgenommen werden.“

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Nach Entscheidung des Rats zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
2. Auf der dafür vorgesehenen Fläche in Nienberge, Neubaugebiet Waltruper Weg, wird nach dem bestehenden Konzept zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen eine Einrichtung für 50 Flüchtlinge errichtet werden. Die Baumaßnahme wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. Im Hinblick auf eine kürzere Bauzeit ist neben der konventionellen Bauweise auch eine Errichtung in Fertighaus- oder Systembauweise zu prüfen. Die Stadt Münster wird die von dem Investor errichtete Einrichtung nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn + Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten der neuen Flüchtlingseinrichtung - einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten - sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligenden parlamentarischen Gremien zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt das Flüchtlingswohnheim nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit von einem Wohnungsbauträger errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck soll die Liegenschaft von dem Wohnungsbauträger erworben werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten für den Bau fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später entstehenden Einrichtungs-, Miet- und Betriebskosten wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0198/2013

**Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neue geplante Standorte im Stadtbezirk Münster-Mitte**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/ Anträgen und Anfragen

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-M/0009/2011

**Verbesserung der Verkehrssituation am und im
Hamburger Tunnel**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Zwischenmitteilung zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
AnM/0001/2013**

**Bunker Wörthstraße, Bebauungsplan - neu - zu
stoppen**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Zwischenmitteilung zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
AnM/0005/2013**

**Verkehrssituation für Radfahrer im Bereich Sent-
maringer Weg/Geistmarkt verbessern**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Zwischenmitteilung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Frau **Austrup** gab für die CDU-Fraktion den Antrag „Beleuchtung im Bereich des Industrieweges (vom Königsweg bis Robert-Bosch-Straße, alte Umgehungsstraße) verbessern“ (A-M/0006/2013) verbessern.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung